

Arbeitgeber legen Angebot vor: 5 Prozent mehr

Das Angebot von Kommunen und Bund sieht Entgeltsteigerungen und verlängerte Arbeitszeiten für den öffentlichen Dienst vor / zweite Verhandlungsrunde in Potsdam

Potsdam. Fünf Prozent mehr Entgelt, gestaffelt in drei Stufen, davon ein Prozent Zuwachs beim Leistungsentgelt und Verlängerung der Arbeitszeit auf 40 Wochenstunden – so die Eckpunkte des Angebots, das die VKA gemeinsam mit dem Bund bei den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst heute vorgelegt hat.

„Wir haben gesagt, dass wir die Beschäftigten an der allgemeinen Lohnentwicklung beteiligen möchten. Mit diesem Angebot unterstreichen wir unsere Ankündigung“, so VKA-Präsident Dr. Thomas Böhle. „Im Mittelpunkt der Verhandlungen steht für uns der Erhalt öffentlicher Dienstleistungen. Deshalb kann es eine solch signifikante Entgeltsteigerung nur in Verbindung mit Zugeständnissen bei der Arbeitszeit geben. Mit dem Ausbau der Leistungsorientierung setzen wir weiterhin auf die Reform des öffentlichen Dienstes.“

Das Angebot im Einzelnen:

- Fünf Prozent Erhöhung der Tabellenentgelte:
2,5 Prozent ab Februar 2008, ein weiteres Prozent ab Oktober 2008 und ab März 2009 ein zusätzliches halbes Prozent; zusätzlich Erhöhung der Leistungsbezahlung um jeweils 0,5 Prozent in 2008 und 2009
- Dieses Angebot bezieht sich auch auf die Auszubildenden und Praktikanten
- Stufenweise Verlängerung der Wochenarbeitszeit ab Juli 2008 auf 39,5 und ab Januar 2009 auf 40 Stunden
- Im Tarifgebiet Ost werden die Entgeltsteigerungen ab Juni 2008 wirksam: Zunächst 2,5 Prozent und ab 1. März 2009 weitere 1,5 Prozent. Das zusätzliche Leistungsentgelt wird wie im Tarifgebiet West geregelt.
- Dieses Angebot gilt auch für die kommunalen Krankenhäuser. Dabei soll der Abschluss 2006, der außerhalb der regulären Tarifrunde stattfand und im Geltungsbereich des TVöD nur die kommunalen Krankenhäuser betraf, angerechnet werden. Die Beschäftigten hatten Zulagen in Höhe von 35 Euro (1,3 Prozent) erhalten. Das Leistungsentgelt soll nur an kommunalen Krankenhäusern gezahlt werden, die ertragsfähig sind.

Die VKA verhandelt Tarifverträge für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Zu den kommunalen Arbeitgebern gehören unter anderem Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen.

Die derzeitige Tarifrunde ist die erste seit Inkrafttreten des neuen „Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD)“ im Jahr 2005. Ihre Ziele für die Tarifrunde hat die VKA in einem Zehn-Punkte-Papier zusammengefasst. Dies steht zum Download unter www.vka.de, im Bereich Presseinformationen.

Pressekontakt VKA:

Katja Christ
Telefon: (069) 92 00 47-54
Mobil: 0160 – 94 12 18 50
E-Mail: katja.christ@vka.de